

### **Grundtypen ethischer Theorien:**

- deskriptive (beschreibende) Ethik
- normative (normbildende, normbegründete) Ethik
- Metaethik ( sprachanalytische Ethik)

### **Deontologische Ethik**

Pflichtenethik, Gesinnungsethik (gr. dèon das Erforderliche, die Pflicht). Sie begründet eine Handlung von einem Prinzip her.

### **Utilitaristische Ethik**

Nützlichkeithetik (lat. Utilis nützlich). Sie begründet und bewertet eine Handlung von ihren möglichen Folgen her.

### **Egoistische Ethik**

Eine Ethikbegründung, die auf langfristigen egoistischen Interessen aufgebaut ist.

### **Religiöse Ethik**

(oder theologische). Eine Ethik, die auf Erkenntnissen aufbaut, die aus dem Glauben an Gott gewonnen werden.

### **Immanuel Kant (1724-1804)**

„Handle so, dass du jederzeit wollen kannst, die Maxime(=Regel) deines Handelns solle allgemeines Gesetz werden.“

### **Handeln aus Pflicht (Deontologische)**

- Kannst du wollen, dass deine Maxime allgemeines Gesetz werde?
- Bezieht die Handlung nur auf das von der Vernunft erkannte formale Gesetz(à KI)
- Pflichtgemäßes Handeln aus „Achtung vor dem Gesetz“
- Von der Vernunft geboten und erkennbar
- Sicherheit
- Keine Verantwortung für die Folgen übernehmen.

### **Schlaugigkeit/Klugheit (Utilitarismus)**

- Welche Folgen hat deine Handlung?
- Bedenkt die Folgen einer Handlung für mich und andere, Maßstab sind Vorteil und Nutzen
- Kein allgemeiner Maßstab für Gut und Böse
- Abhängigkeit von zufälligen Gegebenheiten
- Unfähigkeit des Menschen alle Folgen einer Handlung zu erfassen
- Unsicherheit

**Kategorisch** bedeutet, dass die Forderung unbedingt, allgemein und ausnahmslos verpflichtend ist. Ein **Imperativ** (als innere Handlungsaufforderung) ist notwendig, weil der Mensch nicht nur durch Vernunft, sondern auch durch Neigungen und Gefühle bestimmt wird, sein Wille gut oder böse sein kann.